

750

Verbicaro

Freitag 1930
3. Oktober 3/IV 30

Ort: Verbicaro, mand. Verbicaro,
circond. Savona, prov. Genova ca 6000
Einwohner. Ort hat seit ca 2 Jahren
eine Eisenbahn als Verbindung zur
Küste. Hauptprodukte: Wein, Mais,
Weizen, Oliven.

Sozial: Salvatore Enrico, 39 anni,
im Ort geboren, mit beiden Eltern.

Beruf: Fabrikant. Ausserhalb des
Ortes nur während des Krieges.

Sozial hat nach dem Zweck der Auf-
nahme erfasst, ist aber im allgemeinen
doch nicht übermässig intelligent.

750

er antwortet mich u. sicher. Auch die
 Satzfragen machen ihm keine Schwierig-
 keiten. Einige für seinen Beruf etwas
 abgelegene Spezialwissen müssen mit
 Hilfe anderer Personen festgestellt werden
 (Käserei, Drechseln, Spinnen u. We-
 ben).

Aufnahme: 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. III
 1930 zusammen: 39 Stunden.

Mundart:

Die Ma. gehört zum Typus der
 nordkalabrischen "Mundarten": "Erhaltung
 des ausländischen -s in der 2. u. 5.
 Person: säso "ich", in säso "in
 du", säso date. Ferner Abweichung
 der ausländischen Vokale.

[s (gelegentlich) = X!]

Das Ma. von Verbicaro repräsentiert eine besonders archaische Stufe dieser Mundartengruppe, was darauf zu erklären ist, dass Verbicaro, in dem Bringen gelegen, bis vor 2 Jahren keine Fahr-Verbindung mit der Küste besaß. Die Ma. ist ursprünglich besonders in der Gegend u. im Formenbau; brachte aber auch lexikalische Überraschungen (starkes gotisches Erbe).

Ergebnis ist aber bei vorausgehendem u der Vorteil eines u beim folgenden Tonvokal: u kwān, u kwān u, i kān, a lurdwika „Brommel“, a frummwika „Ameise“. In der Verbildung -wi- hört man bei der meist. Bevölkerung meist -ni- (u liyn etc.)